

Made in Hildesheim



10 | 11

Spitzentechnologie im Rathaus

Produkte, die sich sehen lassen können

Hildesheimer Unternehmen sorgen für Bewegung – mit welchen Produkten dies geschieht, zeigt seit kurzem eine Dauerausstellung im Rathaus Hildesheim. Unter dem Titel „Made in Hildesheim“ werden Unternehmen vorgestellt, die hervorragende Positionen auf nationalen und internationalen Märkten einnehmen. Produkte und Dienstleistungen „Made in Hildesheim“ stehen für Qualität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit und können sich sehen lassen.

Für die Ausstellung, die von der Wirtschaftsförderung der Stadt Hildesheim organisiert wurde, wurden 14 Unternehmen aus der Mobilitätswirtschaft ausgewählt, die innovative Produkte und Spitzentechnologie herstellen und damit den Stempel „Made in Hildesheim“ in die Welt tragen. Zu sehen sind u.a. Produkte für die Automobilindustrie, die Luft- und Raumfahrt oder den Schienenverkehr.

Auch die individuell gestaltete Vitrine von SSP Schmitz Schiminski Partner ist „Made in Hildesheim“. Gefördert wurde die Ausstellung durch die Sparkasse Hildesheim. In den nächsten Jahren soll die Dauerausstellung „leben“, aktuell gehalten und um weitere Themen, Unternehmen und Exponate ergänzt werden.

Die Ausstellung „Made in Hildesheim“ ist auf der Empore im 1. Obergeschoss des historischen Rathauses zu finden und während der Öffnungszeiten zu besichtigen. Ein dort ausliegender Flyer informiert in deutscher und englischer Sprache über die Präsentation.



Vertreten sind diese Hildesheimer Unternehmen:

- Alcoa Fastening Systems
- AutoGyro GmbH
- Blaupunkt GmbH
- EN-Tec GmbH
- Freitag Prototypen
- Gohlke Elektronik GmbH
- Grimm-Schirp GS Technologie GmbH
- ISDERA GmbH
- ITG Automotive Safety Textiles GmbH
- KSM Castings GmbH
- Laird Technologies GmbH
- MEA-proTecc GmbH
- Robert Bosch GmbH
- stabo Elektronik GmbH

Kontakt

Stadt Hildesheim, Fachbereich
Wirtschaftsförderung und Liegenschaften,
Matthias Frank, Tel. 05121 301-526